

17. Mai 2001

Slowakei schafft neues Unterrichtsfach „Alternative Energiequellen“ Sobotka: Ziel der NÖ Anti Atom-Politik ist Bewusstseinsbildung

Auf Grund der engen Zusammenarbeit zwischen Niederösterreich und dem Ministerium für Schulwesen der Slowakischen Republik ist es gelungen, die Lehrpläne in der Slowakei um ein neues Unterrichtsfach zu erweitern. „Bereits ab dem 1. September wird das neue Unterrichtsfach „Alternative Energiequellen“ an Mittleren Schulen der Slowakei gelehrt. Sämtliche Empfehlungen Niederösterreichs wurden in den neuen Lehrplan eingearbeitet“, freut sich Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka.

Niederösterreich pflegt seit Jahren Kontakte zu den Nachbarländern, um einen Erfahrungsaustausch auf den Gebieten der Energieeinsparung, der effizienten Nutzung von Energie und der Verwendung erneuerbarer Energieträger durchzuführen. Darüber hinaus hat Niederösterreich in der Slowakei den Bau einer Demonstrations-Fotovoltaik-Anlage in Levice unterstützt und an der dortigen HTL einen Selbstbaukurs für Fotovoltaik-Anlagen initiiert. Auch in der Tschechischen Republik, an der HTL in Breclav, ist ein derartiges Projekt gerade in Ausarbeitung.

„Ziel der Niederösterreichischen Anti Atom Politik ist es, die Bewusstseins- und Weiterbildung im Hinblick auf die Nutzung erneuerbarer Energie zu fördern, in konstruktiver Weise Know-how und Unterstützung zur Forcierung umweltfreundlicher Energieformen in Nachbarländern anzubieten und damit eine Alternative zur Atompolitik aufzuzeigen“, so Sobotka.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at